

## Siemens Media Award 2023 verliehen: Petra Prešeren aus Slowenien geht als internationale Siegerin hervor

- **Internationale Gewinnerin des Siemens Media Awards ist Petra Prešeren von RTV SLO aus Slowenien mit dem TV-Beitrag „Robots in Rehabilitation“**
- **Platz 2 geht an ungarischen Journalisten Laszlo Bagi, Platz 3 an Samuel Kovacik aus der Slowakei**
- **Tech-Journalist Helmut Spudich wurde mit „Vertraue der KI“ (Medium DATUM) von der Jury als Sieger in Österreich gekürt**
- **Siemens Media Award zeichnet besondere Leistungen von Medienschaffenden in sieben Ländern Mittel- und Osteuropas aus**

Die internationale Gewinnerin des Siemens Media Awards 2023 wurde im Rahmen einer feierlichen Gala in der Österreichischen Nationalbibliothek in Wien ausgezeichnet. Eine Fachjury aus allen sieben teilnehmenden Ländern wählte Petra Prešeren von RTV SLO aus Slowenien mit dem TV-Beitrag „Robots in Rehabilitation“ zur Siegerin. Der zweite Platz geht an den ungarischen Journalisten Laszlo Bagi mit dem Artikel „Garbage truck with green plates won't wake you up“ (Forbes), darauf folgt Samuel Kovacik aus der Slowakei mit dem Podcast „Vedator{Scientists} – Take the job of AI“. Der Siemens Media Award ist ein internationaler Wettbewerb, der in diesem Jahr unter dem Motto "Technology with Purpose" Journalistinnen und Journalisten aus Print- und Digitalmedien sowie aus Sozialen Medien und Content Creators aus sieben mittel- und osteuropäischen Ländern versammelt. Die Gewinnerin erhält eine Reise für zwei Personen zu den Salzburger Festspielen, wo sie neben den künstlerischen Inhalten auch die Möglichkeit hat, einen Blick hinter die Kulissen zu werfen und die Technologien hinter der Bühne kennenzulernen.

Die erste Phase dieses Wettbewerbs endete Anfang Juni 2023 mit der Bekanntgabe der besten Arbeiten in Österreich, Kroatien, Ungarn, Serbien, der Slowakei, Slowenien und Polen. Für den diesjährigen Wettbewerb zum Thema "Technology with Purpose" wurden insgesamt 168 Bewerbungen aus sieben Ländern eingereicht. Der diesjährige Gewinner in Österreich ist der

Tech-Journalist Helmut Spudich mit seinem Artikel „Vertraue der KI“, welcher im Medium DATUM veröffentlicht wurde. Dieser Beitrag wurde zusammen mit den am besten platzierten Autoren anderer Länder in die Auswahl der besten Arbeiten der Region aufgenommen. Die Jury in Österreich bestand aus DI Dr. Klaus Straka, stellvertretende Leitung Institut für Polymer-Spritzgießtechnik und Prozessautomatisierung der Johannes Kepler Universität Linz, dem Tech-Journalisten David Kotrba und einer Vertretenden aus der Kommunikationsabteilung von Siemens Österreich. Der Siemens Media Award ist ein traditioneller jährlicher Wettbewerb, der Medienschaffende auszeichnet, die über den Wert von Spitzentechnologien in der Industrie und im täglichen Leben berichten. In diesem Jahr wurden zum ersten Mal auch Schöpfer von digitalen Inhalten für soziale Medien zur Teilnahme eingeladen.

„Eine qualitativ hochwertige Medienberichterstattung über moderne Technologien und Innovationen ist äußerst wichtig, da sie jeder und jedem Einzelnen die Möglichkeit bietet, fundierte Entscheidungen auf Grundlage genauer und zuverlässiger Daten zu treffen. Im Namen von Siemens gratuliere ich den Gewinnerinnen und Gewinnern und bedanke mich bei allen Einreichenden des Wettbewerbs für ihren Beitrag“, so Katharina Swoboda, Head of Communications and Government Affairs für Siemens Österreich und 25 weitere Länder, die über den CEE-Raum bis nach Kasachstan reichen.



Gewinnerin des Siemens Media Awards 2023 Petra Prešeren von RTV SLO



Siemens Media Award 2023

**Ansprechperson für Journalist:innen:**

Siemens AG Österreich

Johanna Bürger Tel.: +43 664 88555678

E-Mail: [johanna.buerger@siemens.com](mailto:johanna.buerger@siemens.com)**Über Siemens Österreich**

Siemens zählt in Österreich zu den führenden Technologieunternehmen des Landes. Insgesamt arbeiten für Siemens in Österreich rund 9.000 Menschen. Der Umsatz lag im Geschäftsjahr 2022 bei rund 2,8 Milliarden Euro. Siemens verbindet die physische und digitale Welt — mit dem Anspruch, daraus einen Nutzen für Kunden und Gesellschaft zu erzielen. Das Unternehmen setzt schwerpunktmäßig auf die Gebiete intelligente Infrastruktur bei Gebäuden und dezentralen Energiesystemen, Automatisierung und Digitalisierung in der Prozess- und Fertigungsindustrie. Automatisierungstechnologien, Software und Datenanalytik spielen in diesen Bereichen eine große Rolle. Mit all seinen Werken, weltweit tätigen Kompetenzzentren und regionaler Expertise in jedem Bundesland trägt Siemens Österreich nennenswert zur heimischen Wertschöpfung bei. Im abgelaufenen Geschäftsjahr betrug das Fremdeinkaufsvolumen von Siemens Österreich bei rund 6.900 Lieferanten – etwa 4.400 davon aus Österreich – über 899 Millionen Euro. Siemens Österreich hat die Geschäftsverantwortung für den heimischen Markt sowie für weitere 25 Länder (Lead Country Austria). Weitere Informationen finden Sie unter: [www.siemens.at](http://www.siemens.at).